

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

II- 1767 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

Zl. 10.000/60 - Parl/76

XIV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 22. Dezember 1976

789 IAB

1976 -12- 28

zu 784 J

An die
PARLAMENTS-DIREKTION

Parlament

1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 784/J-NR/76, betreffend Lehrpläne für technisch-gewerb-
liche Schulen, die die Abgeordneten Dr. Eduard MOSER und
Genossen am 4. November 1976 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die letzten Verordnungen, mit denen die Lehr-
pläne für Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten
geändert wurden, sind 1973 erlassen worden (BGBl. Nr.
489/1973 und 490/1973). Aus Gründen der Übersichtlichkeit
sollen diese Lehrpläne nicht neuerlich novelliert, sondern
unter Einbau des Ergebnisses des Ende September 1976 abge-
schlossenen Begutachtungsverfahrens neu erlassen werden.
Die neue Lehrplanverordnung soll mit 1. September 1977 in
Kraft gesetzt werden.

Um jedoch auch für die Schüler der Spezial-
abteilungen bereits ab dem Schuljahr 1976/77 ein verrin-
gertes wöchentliches Unterrichtsausmaß (41 Wochenstunden
statt 44 - 46 Wochenstunden) vorzusehen, wurde die schul-
versuchsweise Einführung des dem Begutachtungsverfahren
zugeleiteten Entwurfes mit 1. September 1976 durch Erlaß
vom 20. September 1976, Zl. 23.121/4-4/76, verfügt.

- 2 -

ad 2)

Der Text des Dienstauftrages geht aus der beiliegenden Kopie des Erlasses hervor. Die schulversuchsweise Einführung war allgemein bekannt, da die Landesschulinspektoren für die technischen und gewerblichen Lehranstalten bereits anlässlich ihrer Tagung im Mai 1976 in St. Pölten diesbezüglich informiert worden sind.

ad 3)

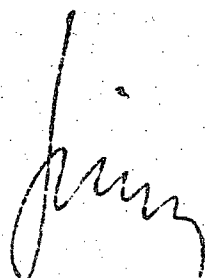
Die Frist für die Begutachtung der neuen Lehrplanverordnung wurde nicht verkürzt, sondern sogar für einzelne Stellen (z. B. Bundeswirtschaftskammer) auf deren Wunsch verlängert. Das Begutachtungsverfahren wird derzeit im Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgewertet.

ad 4)

Die gesetzliche Grundlage für die schulversuchsweise Erprobung der vorgesehenen neuen Lehrpläne ist § 7 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962. Es geht hierbei insbesondere um das Problem der Verkürzung des wöchentlichen Unterrichtsausmaßes auch für die Spezialabteilungen.

ad 5)

Die vorgesehene Neuverlautbarung soll noch während des laufenden Schuljahres erfolgen, damit ein ordnungsgemäßes Inkrafttreten mit 1. September 1977 gewährleistet ist.

Beilage

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 23.121/4-4/76

Lehrpläne für die I. Jahrgänge in den
Höheren technischen Lehranstalten
(Spezialabteilungen) im Schuljahr 1976/77

An

alle Landesschulräte

An

alle Zentrallehranstalten

Unter Zugrundelegung der den Landesschulräten (Stadtschulrat für Wien) bzw. Zentrallehranstalten seinerzeitig zu Zl. 14.745/25-22/76 zugegangenen Lehrpläne wird in Verfolgung der Feststellungen bei der Landes-
schulinspektorenkonferenz am 21. Mai 1976 in St. Pölten verfügt, daß diese Lehrpläne an folgenden Lehranstalten ab dem Schuljahr 1976/77 zu verwenden sind:

1. Für alle I. Jahrgänge aller Abteilungen der Höheren technischen Lehranstalten der Lehrplan für die Lebende Fremdsprache.
2. Für die I. Jahrgänge der Höheren technischen Lehranstalten für Maschinenbau-Feinwerktechnik, Maschinenbau-Werkzeug und Vorrichtungsbau, Maschinenbau-Gießereitechnik, Maschinenbau-Flugtechnik, Maschinenbau-Waffentechnik, Technische Chemie, Biochemie und Schädlingsbekämpfung, Gerberei und Ledertechnik, Holztechnik, Möbelbau- und Innenausbau, Reproduktions- und Drucktechnik, Textiltechnik-Weberei und Spinnerei, Textiltechnik-Wirkerei und Strickerei, Textiltechnik-Textilchemie.
3. Für den I. bis III. Jahrgang in der Höheren technischen Lehranstalt für Maschinenbau-Kraftfahrzeugbau, Kunststofftechnik, Silikattechnik, Maschinenbau-Hüttentechnik.

4. Für den I. und IV. Jahrgang in der Höheren technischen Lehranstalt für Maschinenbau-Schweißtechnik.
5. Für den Vorbereitungslehrgang in der Höheren technischen Lehranstalt für Berufstätige/Höhere Abteilung für Maschinenbau; Elektrotechnik; Elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik; Bautechnik, Fachrichtung Hochbau.
6. Für den Vorbereitungslehrgang und den I. bis III. Jahrgang in der Höheren technischen Lehranstalt für Berufstätige für Maschinenbau-Betriebstechnik.
7. Jeweils für den I. Jahrgang des Betriebstechnischen Abiturientenlehrganges für Berufstätige, des Abiturientenlehrganges für Vermessungstechnik für Berufstätige und des Abiturientenlehrganges für Datenverarbeitung und Organisation.

Wien, am 20. September 1976

Für den Bundesminister :

Dr. HOSCH-MERKL

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Reisinger